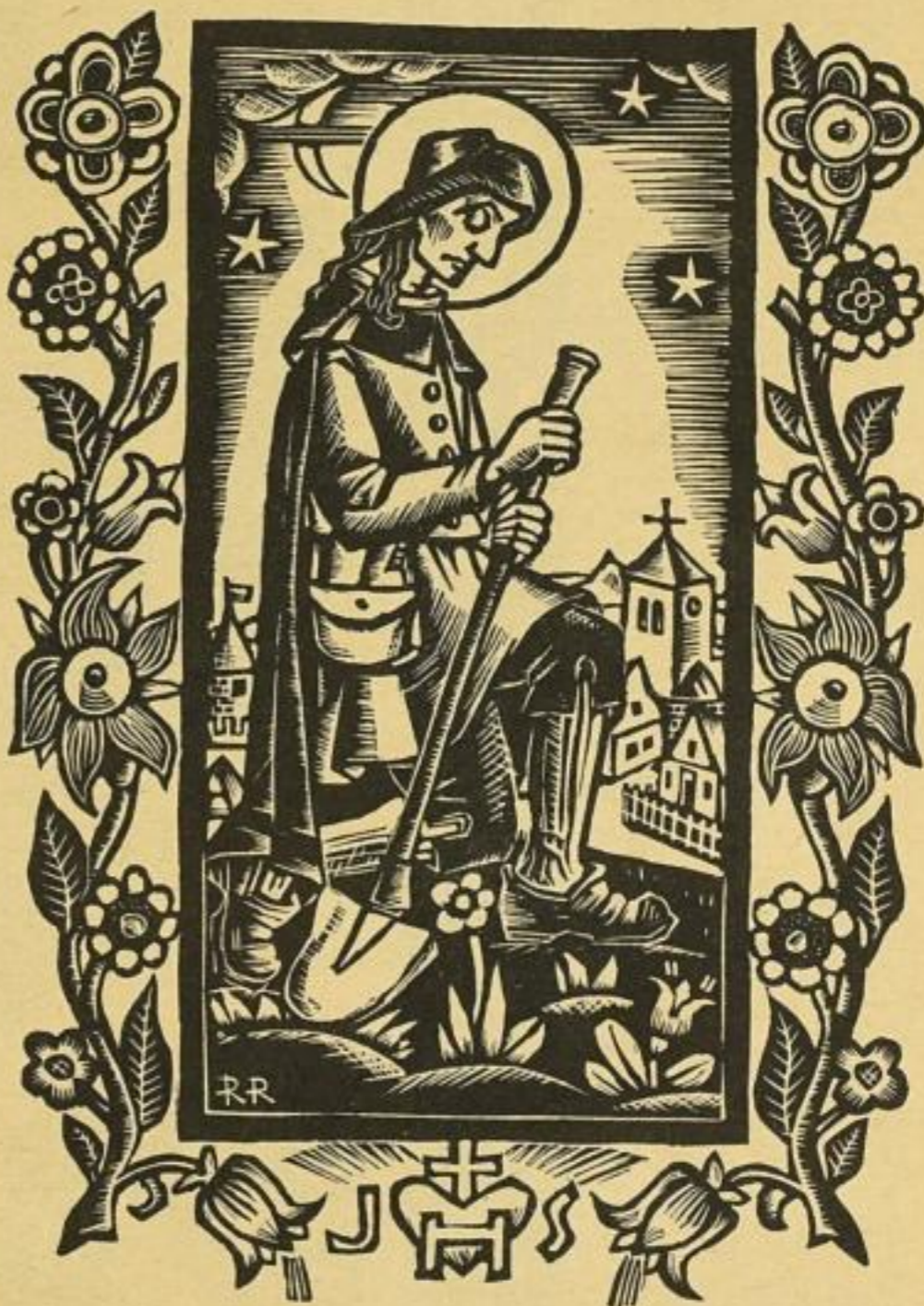


Soeben erschien ein neues Werk der Tiroler Dichterin

„Um es gleich vorweg zu sagen: Dieses neue Buch der Fanny Wibmer-Pedit ist eine ganz große Überraschung, ein ungemein starkes Buch, eine beglückende Gabe für jene Menschen, welche aufgeschlossen sind, solche Dinge zu lesen. Es ist das Leben eines armen Tagelöhners und Bettlers, ein Leben der Frömmigkeit, Strenge und Zurückgezogenheit, das im Jahre 1315 in Treviso, dessen Dom die Reliquien des sel. Heinrich von Bozen aufbewahrt, ein seliges Ende fand, umstrahlt von vielen Wundern und Krankenheilungen. Die ungemein zarte und entsagungsvolle Liebes- und Ehegeschichte dieses stillen Heiligen, sein Wirken in Bozen, seine Pilgerfahrt nach Padua und Assisi und der Ausgang seines hochbetagten Lebens gehört wohl zu dem Ergreifendsten, was je geschrieben wurde. Dabei ist das Buch reich an großen und starken Spannungen, ein inneres Leben tut sich auf, das zutiefst erschüttert. Wir kennen eine einzige Parallele in der neueren Literatur, den ‚Franziskus‘ von Timmermans.“ (Dr. E. R. St., Buchhändler, München)

Schutzumschlag mit handkoloriertem Holzschnitt v. Rose Reinhold
215 Seiten, Leinen RM 3.90, broschiert RM 2.90

Heinrich v. Bozen Leben und Sterben eines armen Deutschen



von
Fanny Wibmer-Pedit

Käufer dieses Buches sind die zahlreichen Freunde der früheren Werke der Dichterin, besonders die Leser ihres Buches „St. Nothburg“, Die Dienstmagd Gottes, (Umfang, Preis und Ausstattung wie bei obigem Werk) zu dem „Heinrich von Bozen“ ein Gegenstück ist. Als Geschenkbuch und für Volksbibliotheken vorzüglich geeignet.

Prospekte kostenlos. Vorzugsangebot auf dem Z

VERLAG ANTON PUSTET · SALZBURG-LEIPZIG